



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCLIX. Des Markgrafen Johanns Lehnsbrief wegen der gesamten Hand derer von Brederlow, vom 3. Juni 1485.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CCLIX. Des Markgrafen Johans Lehnbrief wegen der gesampten Hand derer von Brederlow, vom 3. Juni 1485.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. Bekennen offentlich mit disem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, Das wir vnfern lieben getrewen Thomas, Cristoff vnd Achim, vettern vnd brudern, die Brederlognanth, Tyden vnd hans Brederlow, Sonen, die gesampten hant gelihen haben an den lehngutern, die vnser lieber getrewer Ir vetter hans Brederlow von vns vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg zu lehn vnd In geprauchender gewehr hatt: vnd wir leyhen In also die gesampten hant daran, Inmafen Ir eltern die gehabt haben, In craft vnd macht dises briues, Also das sie die fhurder mehr von vns vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg zu gesampter hant haben, so oft vnd dick des noth sein wirt, empfangen vnd der gesampten hant warten vnd folgen schollen, als gesampter hant recht vnd gewonheit ist. Wir haben In auch die funderlich gnad gethan, das In funderlich wanung, rauch vnd Broth an der gesampten hant onshedlich sein soll, vnd wir leyhen In daran alles, was wir In von rechts wegen daran verleyhen schollen vnd mogen mit dem beschaid, Nachdem vnd sie iczunt noch onmundigen sint, wenn sie zu Irn mundigen Jarn komen, das sie sich alszdann zu vns fhugen vnd solcher gesampten hant halb lehns pflicht thun schollen, als sich das gepurt, Doch vns, vnfern erben vnd nachkomen an vnferm vnd sunst iderman an seinem rechten onshedlich, Czu vrkund etc. Actum am Fritag nach Corporis christi, Anno etc. LXXXVten.

Relator Werner von der Schulenburg.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 19.

CCLX. Kurfürst Johann belehnt die Horker mit Besitzungen zu Adamsdorf und an verschiedenen andern Orten der Neumark, am 14. Mai 1486.

Wir Johans, Churfürst etc. Bekennen vnd thun kunt offentlich etc., das wir vnfern lieben getrewen hansen, Jaspar, henning, hansen, Jacob, Merten, Jorgen vnd Joachim, gebrudern vnd vettern, die horker genant, zu rechtem Manlehn vnd gesambter hant gnediglich gelihen haben dise nachgeschriben guter, die sie von vns vnd der Marggraueschap zu Brandenburg zu lehn haben, mit nahmen hansen horker zu adamstorff Sechzehn huben, mit holcz, mit wasser, als darczu ligt; Jaspar vnd hennick horkern einvndzweinczig huben zu adamstorff, mit holcz vnd mit wasser, als darczu ligt vnd ein drittenteill an Ratsstorp, mit aller gerechtikeit. So haben die vorgebanten hans, Jaspar vnd henning die lutke haide vnd die Smale heide, Baide heiden mit aller gerechtikeit, mit holcz, mit wasser vnd mit aller Waide, Auch einen See, genant die Rockin, vnd haben die Rockynsche mole mit aller gerechtikeit vnd haben das kuntsche flis mit aller gerechtikeit. Item hans, Jacob, Merten,